

60 Jahre erfülltes Schützenleben Seltene Auszeichnung für Robert Noll



Vor breiter Öffentlichkeit wurden im Rheinhôtel Bellevue verschiedene Ehrungen für verdienstvolle Mitglieder der Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848 vorgenommen, vor allem für langjährige Zugehörigkeit zur Bopparder Bruderschaft.

Der absolute Höhepunkt war die Verleihung des Ordens für 60-jährige aktive, uniformierte Mitgliedschaft an Robert Noll. Diese seltene Auszeichnung wurde vom Vorsitzenden Jürgen Schladt überreicht und löste langanhaltenden Beifall aus. Hat sich doch der neue Träger in besonderem Maße um das Schützenwesen verdient gemacht.

Robert Noll war und ist noch in den verschiedensten Funktionen in seinem langen Schützenleben für die Gesellschaft tätig. Herausragender Sportschütze ist er zudem, was die vielen Erfolge sowohl im Einzel als auch mit der Mannschaft dokumentieren

und das noch in etlichen Disziplinen auf verschiedenen sportlichen Ebenen bis hin zum mehrmaligen Bundessieger.

Robert Noll setzt erfolgreich eine Familientradition fort. Sein Opa Heinrich Noll war Schützenhauptmann und 1. Vorsitzender der Bopparder Schützengesellschaft. Vater Toni Noll war langjähriges Mitglied, Onkel Johann Noll Jahrzehnte Fahnenträger der Bopparder Bruderschaft, Onkel Anton Noll war 1. Vorsitzender sowie dessen Sohn Heino Noll Ehrenmitglied und auch 1. Vorsitzender. Robert Noll trat 1958 in die Bopparder Schützengesellschaft ein und übernahm während seiner Jungschützenzeit gleich mehrere Ämter. 1980 wurde er Unteroffizier der Schützen und 1985 Schießmeister und Leutnant. Für seine Verdienste erhielt er 1986 das Silberne Verdienstkreuz. 1988 wurde Robert Noll 2. Vorsitzender der Bopparder Schützen und gleichzeitig zum Hauptmann ernannt. Danach wurde er noch mehrmals vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften geehrt:

- 1995 mit dem Hohen Bruderschaftsorden,
- 2005 mit dem St. Sebastianus - Ehrenkreuz,
- 2007 mit dem Ehrenkreuz des Sports in Bronze,
- 2014 mit dem St. Sebastianus-Relief auf Schiefer und
- 2016 mit dem Schulterband zum St. Sebastianus-Ehrenkreuz. Diese hohe Auszeichnung wurde von dem Diözesanbundesmeister Hubert Mohr, dem stellvertretenden Bezirksbundesmeister Günter Horn und Bundeskönig Dominik Timmermann zelebriert.

Am 18.02.2016 wurde Robert Noll zum stellvertretenden Bezirksbundesmeister des Bezirks Rhein-Hunsrück-Mosel berufen.

Das Jahr 1972 war für ihn ein besonderes, da wurde er Bopparder Schützenkönig und noch Bezirkskönig, was ihn mit besonderem Stolz erfüllte. Die Würde eines Königs errang er 2003 zum zweiten Mal.

Das Urgestein des Bopparder Schützenwesens hat immer nach der Devise des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften „Glaube, Sitte, Heimat“ gehandelt und war anderen ein Vorbild. Daher ist die Bopparder Schützengesellschaft 1510/1848 stolz, ihn in ihren Reihen zu haben.

Vorher konnte der Vorsitzende Jürgen Schladt weitere Ehrungen vornehmen. 25 Jahre bei den Bopparder Schützen aktiv dabei sind Michael Faber und Franz Lubischer, 40 Jahre Martin Weinand und 60 Jahre Walter Hermanspahn sowie inaktiv 60 Jahre Helmut Full und 65 Jahre Karl Heinz Christ. Die Treue zur Bopparder Schützengesellschaft wird durch diese langen Mitgliedschaften nachdrücklich unterstrichen. Wohl dem Verein, der solche Mitglieder hat.